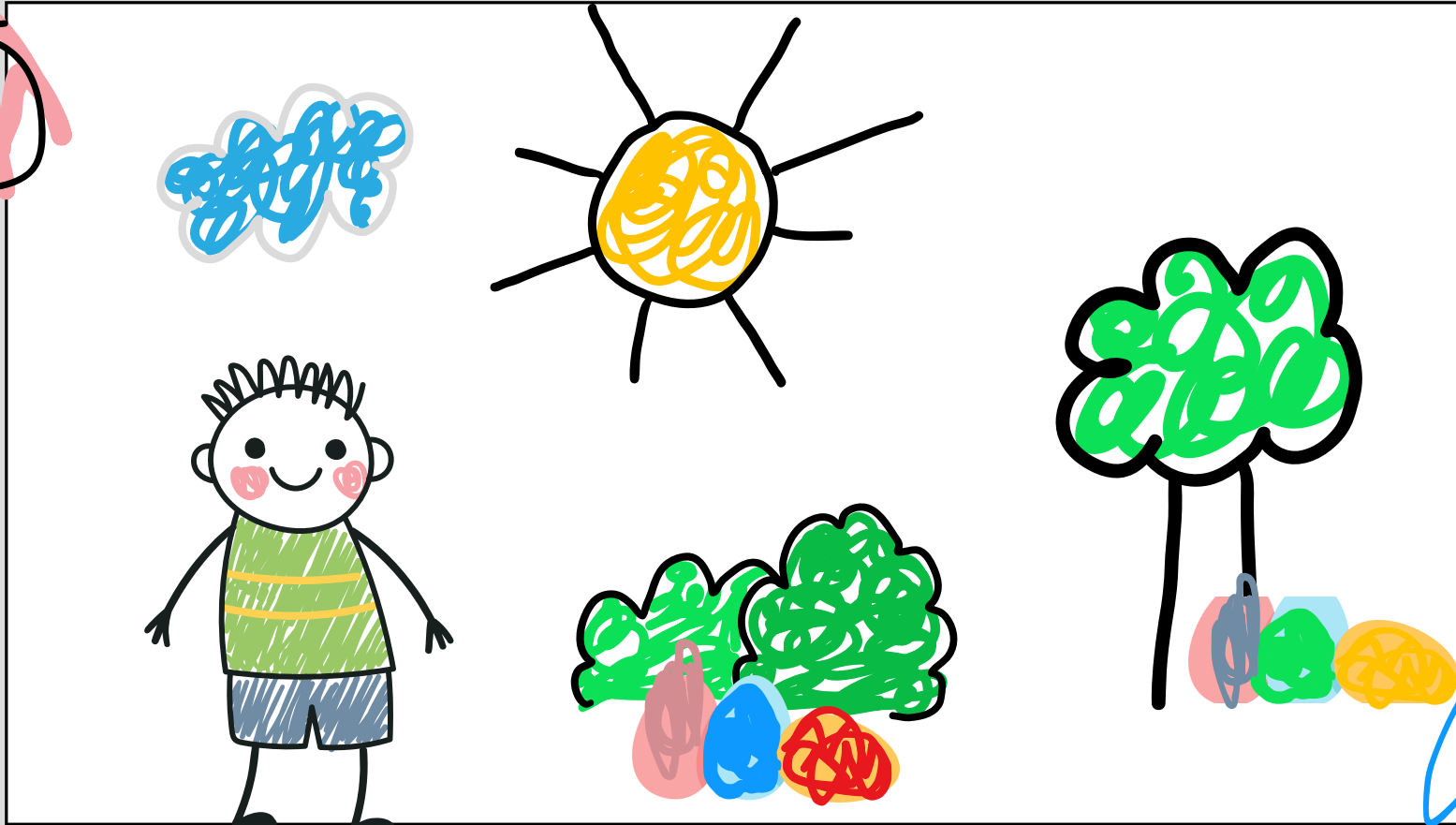


1

# Matteo und die Weihnachtsbiene im Sommer



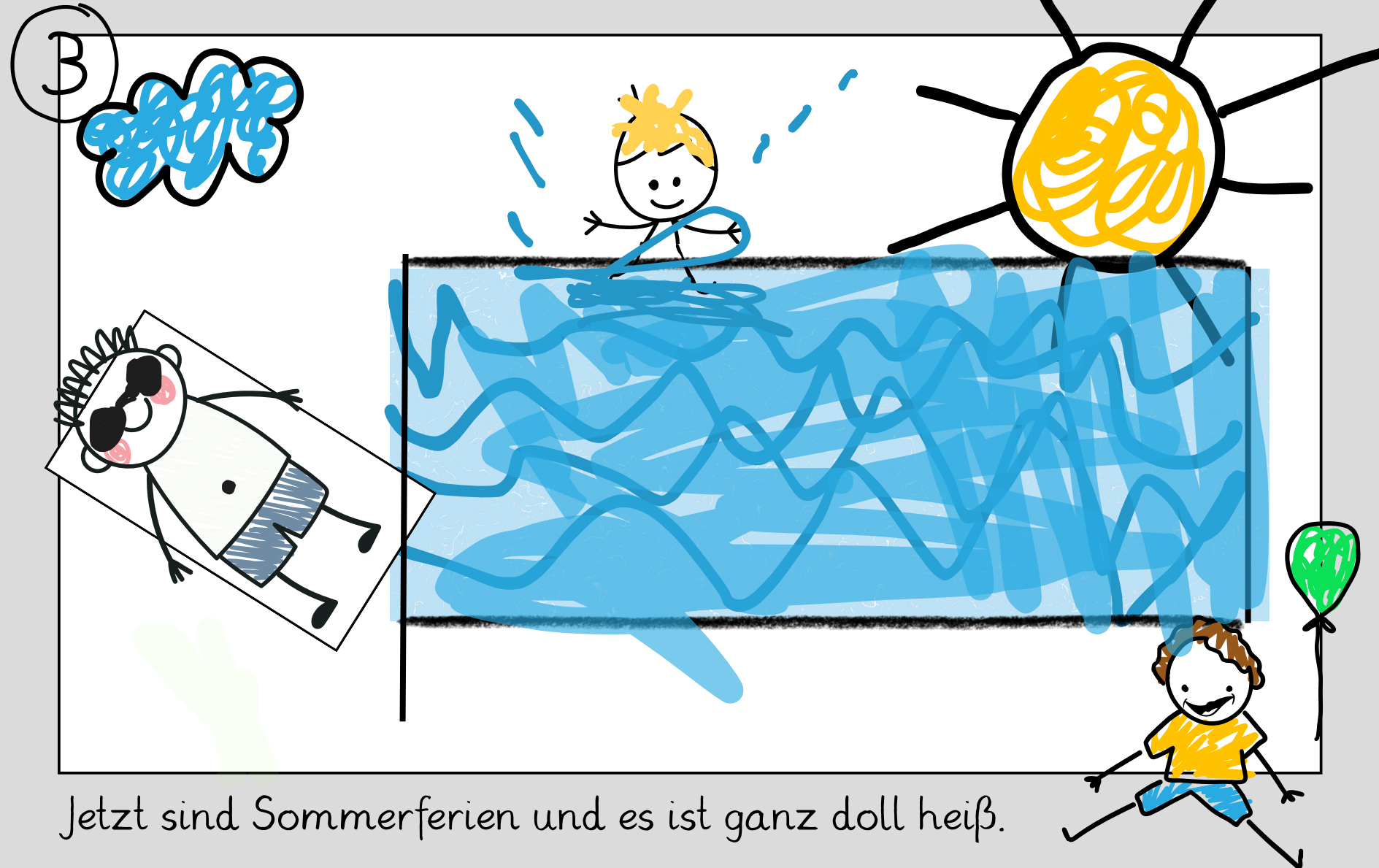
2



Ostern hat Matteo im Garten seiner Oma nach Schokoeiern gesucht. Dabei hat er eine kleine Biene ganz genau beobachtet, um herauszufinden, wie sie den Honig macht.

Sein Papa Paul sagte ihm, dass das eine Wildbiene ist und dass Wildbienen keinen Honig machen.

Da hat Matteo richtig gestaunt.



Jetzt sind Sommerferien und es ist ganz doll heiß.

Matteo war sogar schon mit seinen Freunden im Freibad.

Er fragt sich, wie es der kleinen Wildbiene geht und was sie die ganze Zeit gemacht hat. Und ob der auch so heiß ist wie ihm.



Sein Papa erklärt ihm, dass die Wildbiene inzwischen ein Nest gebaut und ein Ei hineingelegt hat. Und dass jetzt aus dem Ei schon eine kleine neue Wildbiene geschlüpft ist.

Diese neue Biene schläft nun den ganzen Sommer, Herbst und Winter in ihrem Kinderzimmer. Das findet Matteo super spannend und malt sofort ein Bild davon. Die Weihnachtsbiene nennt er das Bild.

5

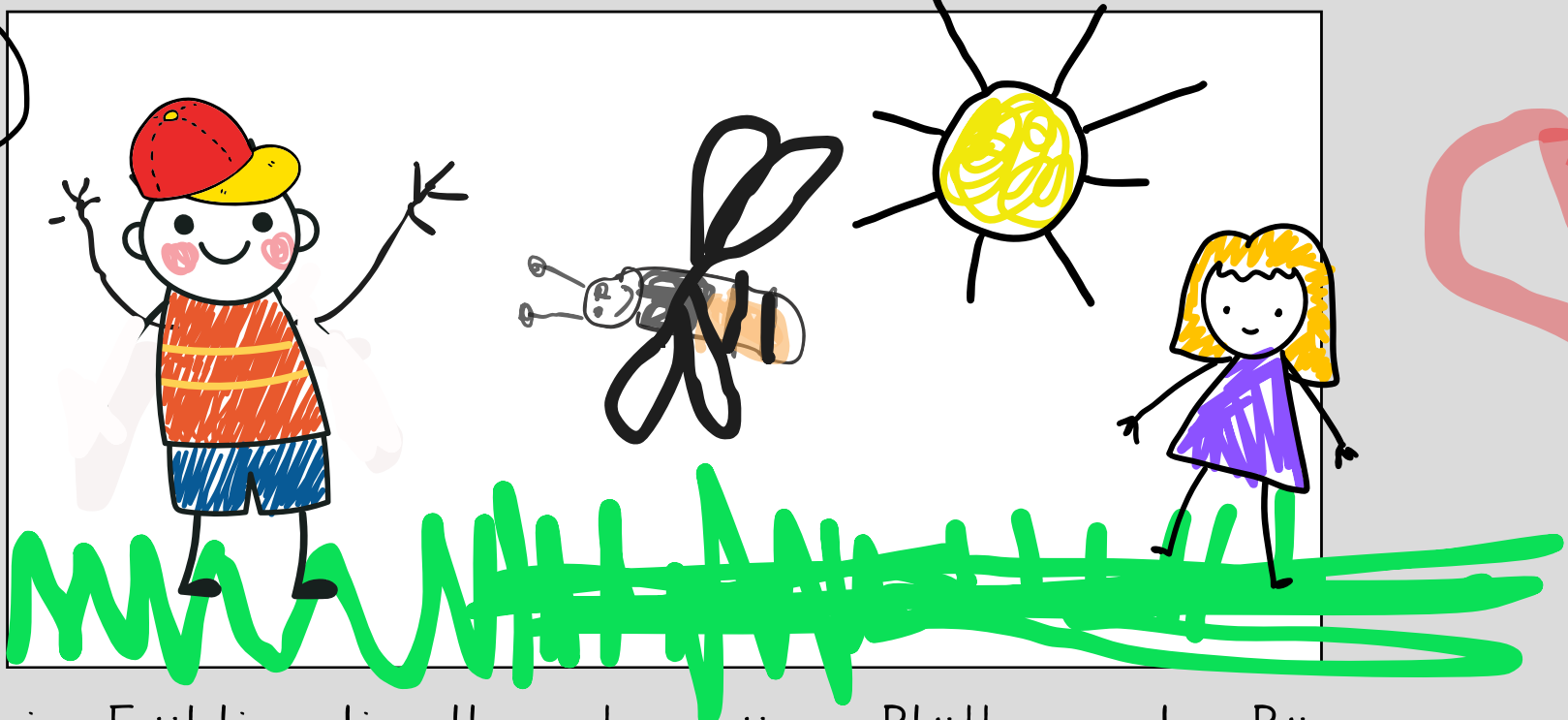


In den Herbstferien verbuddelt Matteos Papa etwas Geheimnisvolles im Boden.

Und kurz nach Weihnachten hat er dann eine Überraschung für Matteo und seine Schwester Emma. Sie bauen ein Bienenhaus!

Dafür stecken sie viele kleine Röhren in eine Schachtel aus Holz. Darin können dann im Sommer die neuen Bienenbabys wachsen. Jetzt ist auch Emma total begeistert von Wildbienen.

6

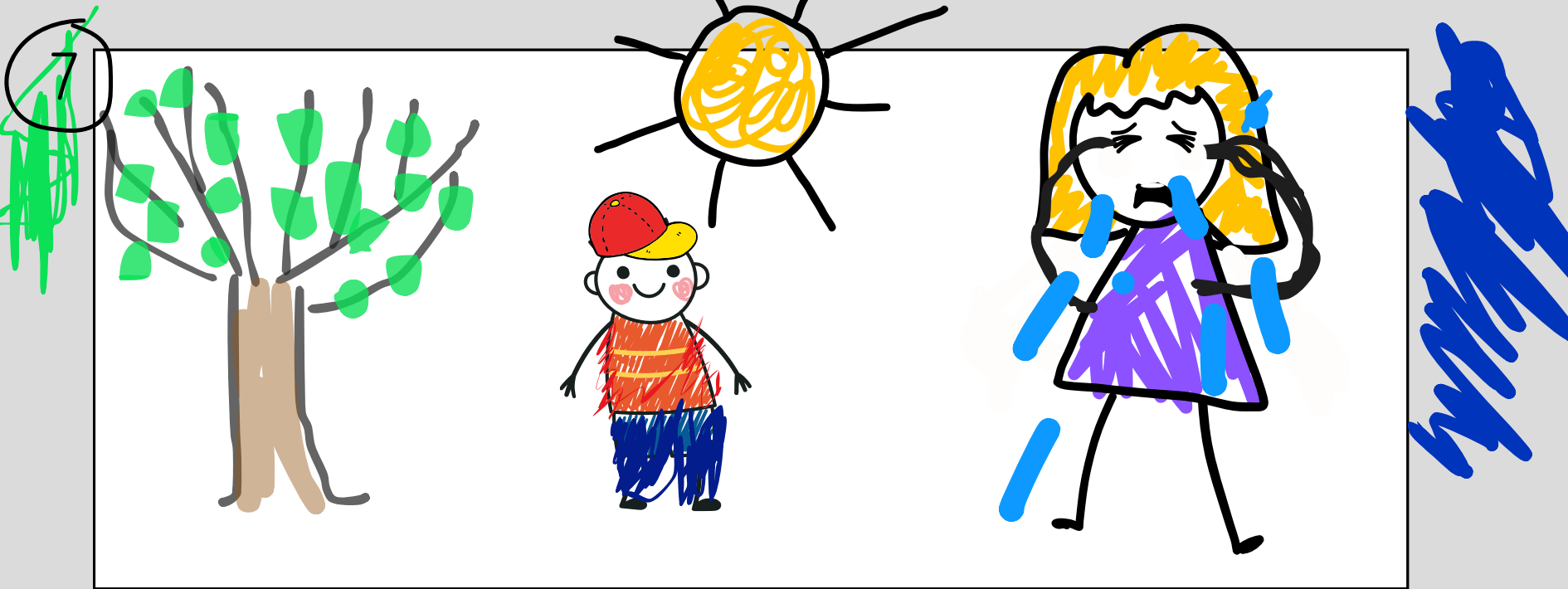


Als im Frühling die allerersten grünen Blätter an den Bäumen zu sehen sind, laufen Matteo und Emma täglich in den Garten und sehen nach, ob sie Wildbienen entdecken.

Bis sie -endlich!- eines Tages eine Biene finden. Aufgeregt rufen sie nach Papa. Papa lächelt und erklärt:

"Das ist bestimmt die Biene, die Matteo gemalt hat! Sie hat den ganzen Winter fest geschlafen und sucht nun ein Zuhause für ihre eigenen Bienenkinder."

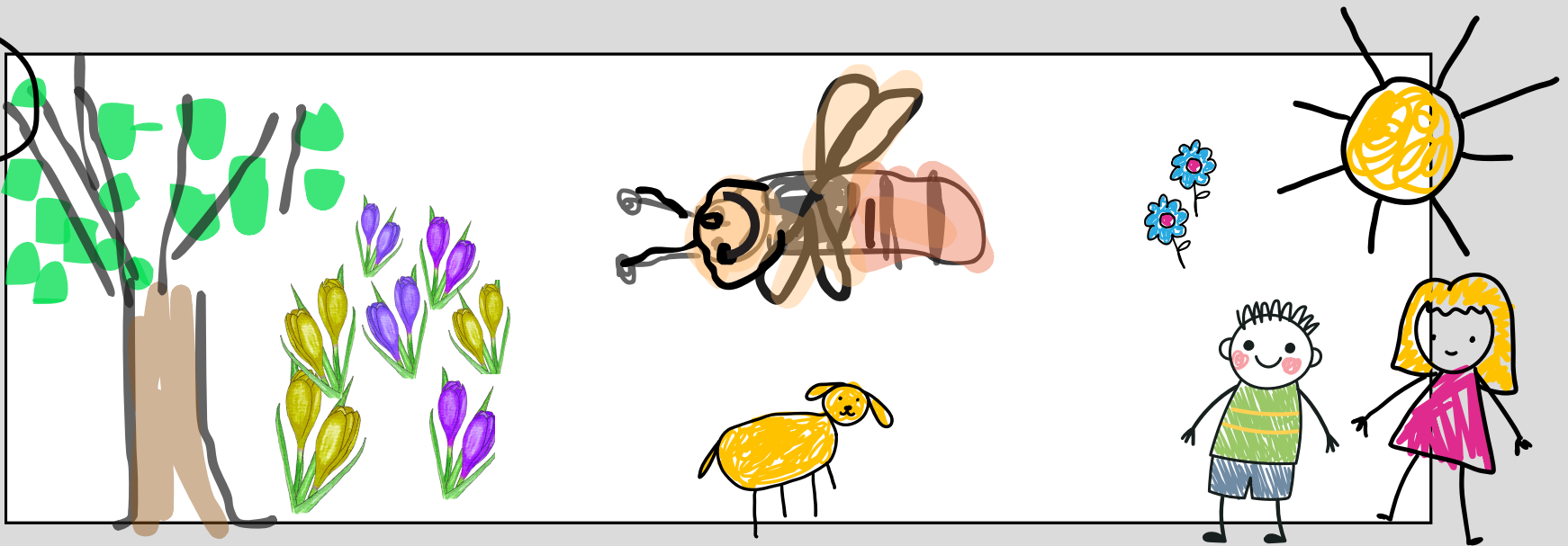




Matteo und Emma tanzen vor Freude auf dem Rasen, die erste Wildbiene ist zu ihnen gekommen.

Und vielleicht geht die Biene ja bald in das neue Bienenhaus und legt da ein Ei. Dann schlüpft nächstes Jahr wieder eine neue Wildbiene, boh, das wäre richtig toll!

Plötzlich hält sich Emma die Hände vors Gesicht und weint.  
"Wie wollen wir die kleine Wildbiene denn füttern? Die hat doch bestimmt Hunger,"



Papa lobt Emma, dass sie so toll mitdenkt und zeigt auf den Rasen. Und genau da, wo Papa im Herbst gebuddelt hat, wachsen jetzt schöne Blumen.



Denn Blumen sind für Bienen wie ein Supermarkt für uns Menschen, dort gibt es tolles Futter für die kleinen Tiere. Papa denkt einfach an alles!

Matteo und Emma wollen noch viel mehr Wildbienen zu ihnen locken. Und zusammen mit Papa pflanzen sie deshalb jetzt noch mehr Blumen.

Bald haben wir genug zu futtern für eine ganze Wildbienen-Fußball-Mannschaft, ruft Matteo glücklich und rennt los, um es all seinen Freunden zu erzählen.





Und jetzt seid ihr dran, Kinder:

Baut eure eigenen Wildbienen-Nisthilfen.

Und noch etwas Tolles könnt ihr machen: pflanzt Blumenzwiebeln.

Auch wenn es nach Weihnachten noch kalt ist, wachsen daraus bald die ersten bunten Blumen.

Deren Blüten sind die erste Nahrung für die Wildbienen.

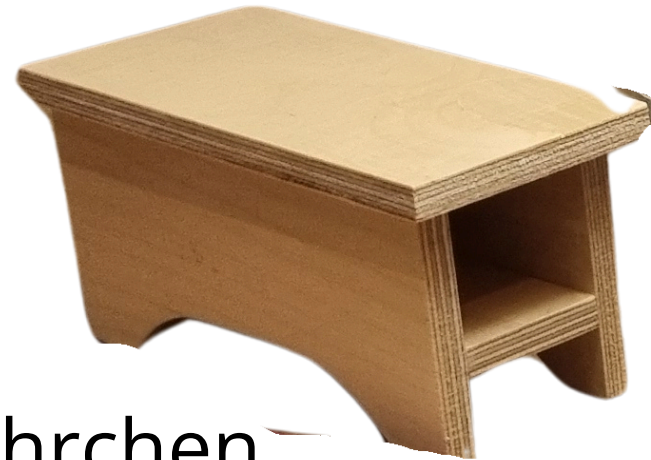
Ganz wichtig: Krokusse sind für die Insekten, nicht für die Menschen .

Menschen bekommen davon Bauchweh; also nur gucken, nicht anfassen.

Zum Pflanzen  
Handschuhe benutzen

In Ida-Box  
enthalten:

Korpus

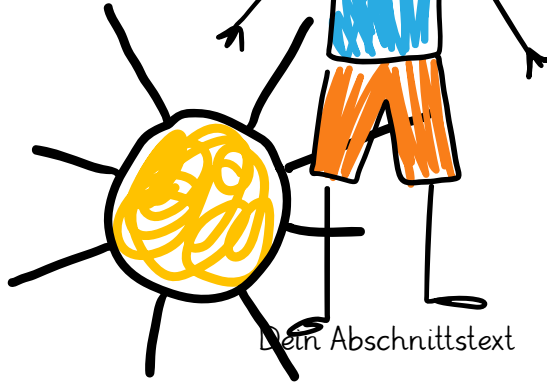


Lehm



Röhrchen





Dein Abschnittstext



